

Walking Football / Gehfußball



>Unser Vereinsangebot<

Walking Football ist vor allem als Präventions- und Gesundheitssport zu verstehen, der die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Spaß am Fußball fördern möchte.

Was sind die Vorteile von Walking Football (WF)?

1. Neues Angebot an:

- Vereinsmitglieder
- Wiedereinsteiger
- Neueinsteiger
- Hobbyspieler mit körperlichen Einschränkungen

2. Vereinsmitglieder:

- bleiben aktiv/Verbesserung Fitness
- geringeres Verletzungsrisiko
- altersgerechte Bewegung
- Möglichkeit von gemischten Teams
- Ehrenamtstätigkeit denkbar
- Unterstützung durch Kontakte bei Sponsoring

3. Allgemein:

- Spaß
- Förderung sozialer Integration/Teamerlebnis

- Beitrag zur mentalen Gesundheit

- Freude an Bewegung

4. Vereinsübergreifend:

- Kooperation mit benachbarten Vereinen

5. Ansprechpartner SFV:

- Rainer Hepner / Ausschussvorsitzender Breitensport / 0177 4242530

- Dieter Gstettner / Ehrenamt Walking Football / 0151 18558231

- Nicky Adler / Hauptamt Breitensport / 0171 9217490

Noch ein Hinweis:

Tatsächlich spielen viele verschiedene Altersgruppen Walking-Fußball. International – beispielsweise in den Niederlanden - ist es Usus, dass bei manchen Spielen drei Generationen einer Familie zusammen im selben Team spielen – auch in Sachsen.

Empfehlungen für Vereine

>7 Punkte-Plan<

Wie starte ich mit Gehfußball in meinem Verein?

1.

Verantwortliche Person für Gehfußball im Verein finden. Zudem ist eine zweite Person als Übungsleiter/Trainer sehr hilfreich.

2.

Gespräch/Kontakt mit dem SFV, Breitenfußball – Walking Football aufnehmen / Material anfordern

3.

Kontakt zum Vorstand zur Vorstellung/Unterstützung des Projektes suchen

4.

Kontakt zu ehemaligen und aktuellen Spieler*innen aufnehmen zur Vorstellung des Projektes

5.

Gemeinsam „Gehfußball-Abend“ im Vereinsheim organisieren (ggf. mit Presse)

6.

Regelmäßiges Training durchführen

7.

Meldung der Mannschaft zur Netzworkebildung

DFB-Info – zu Walking Football

>Top 4<

Warum jeder Amateurverein ein Angebot für Walking Football schaffen sollte?

1. Mitgliedergewinnung:

Durch ein Angebot für Walking Football erweitern Vereine ihre Zielgruppe um die riesige Anzahl der ehemaligen Fußballer*innen. Insbesondere ältere Menschen können aktiv angesprochen und für den Verein gewonnen werden. Auch für Neueinsteiger*innen aller Altersklassen stellt Walking Football eine niedrigschwellige Möglichkeit dar, sich am Ball auszuprobieren und eine Gemeinschaft zu erleben.

2. Aktivierung passiver Mitglieder:

Häufig hängen Fußballer*innen die Schuhe an den Nagel, weil ihnen das Spiel zu dynamisch geworden ist. Die Verletzungsanfälligkeit ist ihnen schlicht zu hoch. Durch die besonderen Regeln beim Walking Football werden passive Mitglieder wieder aktiviert und in das Sozialleben des Vereins eingebunden.

3. Vereinsleben stärken:

Sind ehemals passive Mitglieder erst wieder aktiv in den Fußball und das Vereinsleben eingebunden, steigt die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren. Durch den inklusiven Charakter bringt Walking Football zudem unterschiedliche Mitglieder durch den Spaß am Fußball zusammen.

4. Gesunder Fußball in deinem Verein:

Walking Football eignet sich aufgrund seiner Regelungen optimal für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und/oder Handicap. Die Variante ermöglicht ihnen das aktive Spielen bei einem sehr geringen Verletzungsrisiko. Sie bewegen sich regelmäßig mit Ball und empfinden das gemeinsame Sporttreiben als echte Bereicherung.